

Station 1: Lernzirkel Alexander der Große und Hellenismus

Nach dem gewaltsamen Tod Philipp II. von Makedonien wollte der junge Alexander die Nachfolge im Korinthischen Bund antreten und die Pläne seines Vaters - ein Rachezug gegen die Perser - in die Tat umsetzen. Doch so einfach wollten es ihm die Griechen nicht machen. Sie hofften, sich gegen den jungen und scheinbar unerfahrenen Makedonen durchsetzen zu können und ihre Unabhängigkeit wiederzuerlangen. Davon berichtet **Q1**.

Q1 Arrian schreibt über den Machtantritt Alexanders:

Als [Philipps](#) Sohn habe Alexander die Königsmacht übernommen und sich auf die [Peloponnes](#) begeben. Alexander sei damals um die zwanzig Jahre gewesen. Da habe er alle Griechen der [Peloponnes](#) versammelt und von ihnen den Oberbefehl im Heerzug gegen die Perser gefordert, den sie bereits [Philipp](#) gegeben hatten. Seine Forderung sei von allen im einzelnen erfüllt worden außer von den Spartanern. Die Spartaner hätten geantwortet, bei ihnen sei es nicht üblich, anderen zu folgen, sondern selbst andere zu führen. Auch die Stadt [Athen](#) habe sich aufgelehnt, aber bei Alexanders erstem Anrücken hätten sie voller Angst Alexander zu Ehren noch größere Zugeständnisse gemacht als zuvor [Philipp](#). Er sei nach Makedonien zurückgekehrt und habe sich der Rüstung zum Asienfeldzug gewidmet. [...]

http://www.gottwein.de/grep/his_0336.php

1. Lies die Quelle Arrians gut durch.
2. Unterstreiche mit einem Stift, wie die Griechen reagierten, als Alexander nach dem Tod seines Vaters seine Nachfolge antreten wollte.
3. Unterstreicht, was Alexander unternahm, um die Aufstände der Griechen nach dem Tod seines Vaters zu unterdrücken.
4. Schreibe anschließend alles (Aufgabe 2 und 3) in Stichpunkten in dein Heft.
5. Was ist damit gemeint, dass die Athener Alexander noch größere Zugeständnisse gemacht hätten als sein Vater? Schreibe deine Antwort in ganzen Sätzen in dein Heft.

Station 1: Lernzirkel Alexander

Lösungsblatt

zu Aufgabe 2)

- Spartaner verlangen ihren alten Führungsanspruch zurück
- Athen veranstaltet einen Aufstand gegen Makedonien

zu Aufgabe 3)

- marschiert sofort mit seiner Armee in Unruhegebiete
- ist bereit, Aufstände gewaltsam zu beenden

zu Aufgabe 4)

Die Athener akzeptierten noch härtere Auflagen von Alexander, als sie schon seinem Vater zugestanden hatten. Diese könnten zum Beispiel noch höhere Abgaben oder der Verlust der Unabhängigkeit sein.